



Mitochondrien Typ M6-Autoantikörper

- Indikationen** ▶ Verdacht auf medikamenten-induzierte (Iproniazid) Hepatitis.
- Siehe** ▶ Mitochondrien-Autoantikörper
- Immunpathologie** B-Zell-Epitope: Monoaminoxidase B (EC 1.4.3.4; M_r 58,6 kDa; Chromosom Xp11.3) in der äußeren Membran der Mitochondrien gelegen. Es katalysiert die oxidative Desaminierung von biogenen und xenobiotischen Aminen und spielt eine große Rolle im Metabolismus neuroaktiver und vasoaktiver Amine im Zentralnervensystem und in peripheren Geweben.
- Die Antikörper vom Isotyp IgG werden mit dem indirekten Immunfluoreszenztest (Antigene: Ratten-Niere, -Magen, -Leber, -Pankreas) nachgewiesen. Sie zeigen ein charakteristisches Fluoreszenzmuster mit ausgeprägter Fluoreszenz des ersten Teils der proximalen Tubuli (P1) und negativer Reaktion der übrigen Rindenareale der Niere. In der Leber findet sich eine uniforme granuläre Fluoreszenz der Hepatozyten, am Magen stellen sich einzelne Zellen dar, die möglicherweise dem APUD-System angehören, am Pankreas findet sich eine Färbung der Langerhans'schen Inseln.
- Vorkommen** Medikamenten-induzierte Hepatitis (Iproniazid) (Kasuistiken).